

Kompetenzbogen Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin

Die Zusatz-Weiterbildung kann auch in einer berufsbegleitenden Weiterbildung absolviert werden.

Bitte lesen Sie die zeitlichen Anforderungen an die Weiterbildung (Weiterbildungsabschnitte) in der der WBO ÄK MV 2020 auf der Homepage der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern nach.

[Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern \(aek-mv.de\)](http://aek-mv.de)

Antragsteller

WB-Stätte

Berichtszeitraum
(12 Monate)

Hinweise:

KM: Kognitive und Methodenkompetenz (Kenntnisse)

Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können.

Bitte kreuzen Sie diese Kompetenz nur dann als vermittelbar an, wenn eine vollständige Kognitive und Methodenkompetenz vermittelt werden kann = „systematisch einordnen und erklären“.

H: Handlungskompetenz (Erfahrungen und Fertigkeiten)

Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit eigenverantwortlich durchführen können.

Bitte kreuzen bzw. geben Sie hier eine Zahl nur dann an, wenn die Handlungskompetenz vollständig vermittelt werden kann = „selbständig durchführen“.

Bitte geben Sie wie folgt Auskunft (alle Zeilen sind auszufüllen):

Mit **KM** gekennzeichnete Zeilen bitte wie folgt angeben: **X** = Kompetenz vorhanden; **Ø** = Kompetenz nicht vorhanden

Mit **H** gekennzeichnete Zeilen grundsätzlich eine Anzahl (z.B. der durchgeführten Behandlungen/Untersuchung/Verfahren) angeben.

Sollte eine Angabe der Anzahl nicht sinnvoll erscheinen, bitte mit **X** = Kompetenz vorhanden, kennzeichnen,

Ist eine Kompetenz nicht vermittelbar, bitte mit **Ø** = Kompetenz nicht vorhanden, kennzeichnen.

Mitwirkung: Dem Weiterzubildenden muss die Teilnahme an einer Untersuchung/Therapie, die primär durch einen anderen Arzt erbracht wird, auch interdisziplinär ermöglicht werden.

| Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin | | Einrichtung | Persönlich |
|--|---|-------------|------------|
| KM | Ethische und juristische Aspekte für die Tätigkeit als Sachverständiger | | |
| H | Anwendung des biopsychosozialen Modells der WHO bei der Beurteilung von Funktionsfähigkeit unter Berücksichtigung von Kontextfaktoren sowie Erstellung von Funktionsdiagnosen | | |
| KM | Begriffsbestimmung und Konzepte der Sozial- und Rehabilitationsmedizin einschließlich der Behindertenrechtskonvention der UN | | |
| KM | Begriffsdefinitionen und Abgrenzung der Gesundheitsstrategien Prävention, Kuration, Rehabilitation und Pflege | | |
| Soziale Sicherungssysteme und Versorgungsstrukturen | | Einrichtung | Persönlich |
| KM | Prinzipien des Gesundheits- und Sozialsystems und deren Interaktion | | |
| H | Anwendung des trägerübergreifenden Teilhabebegriffs und Steuerung von trägerspezifischen und trägerübergreifenden Teilhabeleistungen | | |
| KM | Epidemiologie, Dokumentation, Statistik und Gesundheitsberichterstattung | | |

| | | | |
|--|--|--------------------|-------------------|
| KM | Sozialleistungsträger und ihre Aufgaben und Schnittstellen gemäß Sozialgesetzbuch | | |
| H | Anwendung der gesetzlichen Vorschriften und leistungsrechtlichen Begriffe im gegliederten System der sozialen Sicherung | | |
| KM | Strukturen und Aufgaben privater Versicherungen zur sozialen Absicherung | | |
| Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation | | Einrichtung | Persönlich |
| KM | Leistungsarten und Leistungsformen einschließlich Modellen der Prävention und Gesundheitsförderung | | |
| KM | Organisationen und Institutionen in der Rehabilitation einschließlich Einrichtungen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation | | |
| KM | Theoriemodelle der Rehabilitation und Grundlagen der internationalen Richtlinien und Empfehlungen zu Behinderung und Rehabilitation | | |
| H | Begehung von Einrichtungen, davon | | |
| H | - Betriebe | | |
| H | - Rehabilitationseinrichtungen | | |
| H | - Berufsförderungswerke | | |
| H | - Einrichtungen der sozialen Rehabilitation | | |

Spezifische Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin

| | | | |
|--|--|--------------------|-------------------|
| Arbeitsmedizinische Grundlagen | | Einrichtung | Persönlich |
| KM | Grundlagen und Aufgaben der Arbeitsmedizin | | |
| KM | Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen | | |
| KM | Anforderungsprofile häufiger beruflicher Tätigkeiten | | |
| H | Beratung von Leistungsgewandelten im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit | | |
| Sozialmedizinische Begutachtung | | Einrichtung | Persönlich |
| KM | Grundlagen ärztlicher Begutachtung unter Berücksichtigung sozialmedizinisch relevanter leistungsrechtlicher Begriffe und Vorgaben | | |
| KM | Trägerspezifische und trägerübergreifende Begutachtung | | |
| H | Sozialmedizinische Begutachtung und Beratung für Sozialleistungsträger sowie für Privatversicherungen im Zusammenhang mit Fragestellungen aus dem jeweiligen Rechtsgebiet, z. B. zur Arbeitsunfähigkeit, zum erwerbsbezogenen Leistungsvermögen, zu Teilhabeleistungen, zur Pflegebedürftigkeit, davon | | |
| H | - sozialmedizinische Gutachtenerstellung mit Befragung/Untersuchung | | |
| H | - ausführlich begründete sozialmedizinische Gutachtenerstellung nach Aktenlage | | |
| H | - sozialmedizinische Stellungnahmen | | |
| H | - Rehabilitationsentlassungsberichte und/oder Leistungsbeurteilungen | | |
| H | Fallbezogenes Schnittstellenmanagement bei Zuständigkeitswechsel des Sozialleistungsträgers | | |
| KM | Unterscheidung kausaler und finaler Gutachten | | |
| KM | Rechtliche Vorgaben bei der Erstellung von Gutachten insbesondere zum Datenschutz, Haftungsrecht, Mitwirkung des Versicherten, Aufbau und Zuständigkeit in der Sozialgerichtsbarkeit | | |
| H | Eintägige Teilnahme an öffentlichen Sitzungen beim Sozialgericht oder Landessozialgericht | | |

| Beurteilungskriterien bei ausgewählten Krankheitsgruppen | | Einrichtung | Persönlich |
|--|---|-------------|------------|
| KM | Relevante diagnostische Verfahren für die Leistungsbeurteilung bei ausgewählten Krankheitsgruppen | | |
| H | Sozialmedizinische Beurteilung der Funktionsfähigkeit einschließlich Beratung von Versicherten und Leistungsträgern | | |

Anmerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift

Stempel
Einrichtung